Bierbrauerei A.-G. in Berlin mit Wirkung ab 1./10. 1904 In Verbindung damit wurde das A.-K. der Gambrinus-Ges. um M. 248 000 durch Ausgabe von 248 neuen, ab 1./10. 1904 div. Aktien auf M. 1 050 000 erhöht. Für das A.-K. werden 6% Div. garantiert, von denen M. 1 000 000 Aktien (Nr. 1—1000) zu 150% innerh. 30 Jahren zurückgekauft und ausgelost werden; jährlich 2% von M. 1 000 000 nebst ersparter Aktien-Div. Die neuen Aktien sind von einem Konsort. unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre übernommen. Schadhaft gewordene alte Aktien, die als solche noch erkennbar sind, können gegen eine Gebühr von M. 3 für das Stück und Erstattung des Aktienstempels durch neue Stücke ersetzt werden. Aus dem Gewinn 1905 sind M. 20 000, 1906 M. 21 000, 1907 M. 22 000, 1908 M. 23 000, 1909 M. 24 000 Aktien ausgelost; somit noch in Umlauf M. 890 000 Aktien A.

Genussscheine: Ausgegeben 1050 Stück, und zwar 700 zu der 5% Anleihe von 1888 und 350 für 5600 Rest-Div.-Scheine der früheren Prior.-Aktien der Ges., wodurch die Ansprüche auf Nachzahlung der nicht verdienten Vorzugs-Div. getilgt wurden. Die G.-V. v. 16./12. 1898 beschloss Umwandlung der Genussscheine in Aktien (s. Kapital); sind inzwischen bis auf 64 Stück eingetauscht. Die Genussscheine nehmen, wie unten vermerkt, am Reingewinn teil.

Anleihen: M. 900 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1899, rückzahlbar zu 105%, 1800 Stücke à M. 500. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. von 40 Oblig. in der G.-V. oder A.-R.-Sitzung (zuerst 1903) auf 1./7.; nach 10 Jahren event. verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 3 Monate Frist gestattet. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf dem Brauereigrundstück in Höhe von M. 945 000 u. M. 10 000 Kosten-Kaut.-Hypoth., beide zu gunsten der Bankfirm Günther & Rudolph, jetzt Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Dresden. Verj. der Coup. 4 J. n. F. Die Anleihe diente zur Rückzahl. des Restbetrags der Anleihe I von M. 355 500 und der Anleihe II u. der Restkaufgelder auf dem Grundstück Trianon in Höhe von M. 169 000 u. M. 6000 Pfannenzins-Hypoth. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1909 M. 780 000. Kurs in Dresden Ende 1899—1909: 99, —, 97,75, 100, —, 101,75, —, —, 99, 101,25%.

Hypotheken: M. 123 000 auf dem Trianongrundstück, verzinsl. zu 4½ u. 5%, kündbar M. 35 000 vierteljährl., M. 96 000 amortisierbar bis 1940; getilgt auf Trianon M. 17 824, M. 60 000 auf Löbtauer Strasse 45, M. 84 000 auf Gambrinusstr. 3, M. 152 000 auf Gasthof Mügeln, M. 4000 auf Grundstück Briesnitz u. M. 15 000 auf Grundstück Ebersbach.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige besondere Rücklagen, Auslos. von 2% des A.-K. von M. 1 000 000 nebst ersparter Div., 4% Div. auf Aktien, Tant. an A.-R. M. 5000, Rest Super-Div. an Aktien u. an Genussscheine bezw. nach G.-V.-B. 6% Div. sind in Zukunft garantiert (s. oben).

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke: Brauerei 992 654, do. Löbtauerstr. 45 abzügl. Hypoth. 75 646, do. Gasthaus Mügeln abzügl. Hypoth. 76 473, do. Trianon abzügl. Hypoth. 162 888, do. Briesnitz abzügl. Hypoth. 304, do. Ebersbach abzügl. Hypoth. 6948, do. Gambrinusstr. 3 abzügl. Hypoth. 1262, do. Hermannstr. 1 abzügl. Hypoth. 357, Inventar Trianon 5514, Masch. 36 006, Kühlanlage 21 650, Brunnenkto I u. II 8474, Brauereientensil. 14 734, Gefässe I 1, do. II 1, Flaschen, Verschlüsse u. Kasten 1, elektr. Lichtanlage 1, Geschirre 1, Mobil. 1, Eiskellerzelt 1, Eisenbahnwagen 1, Werkzeuge u. Werkzeugmasch. 1, Wechsel 1, Kaut.-Effekten 14 986, Assekuranz 3098, Hypoth.-Amort.-Kto 19 062, Genussschein-Tilg.-Kto 25 000, Hypoth.-Debit. 233 801, Bier- u. div. Debit. 272 285, zus. 506 086, abzügl. 24 000 Abschreib. aus Kapitalsreduzierung, bleibt 482 086, Feldschlösschen u. Deutsche Bierbrauerei A.-G. 311 838. — Passiva: A.-K. A 890 000, do. B 50 000, Anleihe 780 000, do. Tilg.-Kto 535, do. Zs.-Kto 8650, unerhob. Genussscheindiv. 3165, do. Aktien-Div. 2880, Akzente 210 000, R.-F. 95 070, Kaut. 14 986, div. Kredit. 99 868, Div. 57 840, Abschreib. an Debit. 5000, Einlös. von 24 Aktien 36 000, Tant. an A.-R. 5000. Sa. M. 2 258 995.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 31 800, Gewinn 103 840. Sa. M. 135 640. — Kredit: Zahlung der Deutschen Bierbrauerei A.-G. in Berlin und Brauerei zum Feldschlösschen A.-G. in Dresden M. 135 640.

Kurs: Neue Aktien Ende 1893—1909: 78,25, 118,75, 134, 153,50, 158, 160, —, —, 114,75, 110, 116, 117, 139, 135, 130, 125, 125% Genussscheine Ende 1889—1901: M. 80,50, 45, 40, 62, 100, 227, 283, 390, 370, 381, —, —, —% Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1886/87—1908/09: 0, 0, 4, 0, 0, 0, 5, 5, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6% Genussscheine 1893/94—1908/09: M. 10, 10, 25, 25, 25, 25, 25, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15 p. St. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Albert Wulfert, Bernhard Hempel.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Reg.-Rat a. D. Bank-Dir. Rich. Chrzescinski, Berlin; Stelly. Rechtsanw. H. Zimmer, Rechtsanw. Dr. Paul Häckel, Dresden; Privatier Gustav Hase, Blasewitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Dresden u. Leipzig; Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin u. Dresden; Bank f. Brau-Industrie; Dresden; Gebr. Arnhold, Deutsche Bank. *

Aktien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller in Dresden-Plauen.

Gegründet: 10./1. 1872; eingetr. 27./1. 1872. Letzte Statutänd. 29./11. 1900 bzw. 24./1. 1901. Das Baukto erhöhte sich 1903/1904 um M. 321 458; davon entfielen auf maschinelle Einricht. (eine 200 HP. Dampfmaschine, neue Eismaschine, System Linde, elektr. Centrale) M. 228 866